



Hans Adolf Cordes vor einem Bild des Malers Christian Ludwig Bokelmann.

HOHE AUSZEICHUNG FÜR HANS ADOLF CORDES

Die Kulturschaffenden in der Region dürften der gleichen Meinung sein: Wenn einer den Orden verdient hat, dann er. Am 23. August überreichte Stephan Weil, der Ministerpräsident von Niedersachsen, in Hannover das Verdienstkreuz am Bande des Niedersächsischen Verdienstordens an den Lilienthaler Hans Adolf Cordes. Eine der höchsten Auszeichnungen, die Niedersachsen zu vergeben hat.

Der Gründer der Lilienthaler Kunststiftung und des Lilienthaler Kunstvereins setzt sich seit rund 20 Jahren unermüdlich für die Popularität der norddeutschen Künstler und ihre Werke ein. „Das macht hier kein anderer“, sagt er selbstbewusst. Die Galerie im Kunstcafé in Trupe beherbergt mit über 250 Bildern die größte Sammlung regionaler Gemälde. Bekannt sind die regelmäßigen Ausstellungen der Kunstschau Wümme, Wörpe, Hamme, in denen neben eigenen Beständen vielfach Werke aus Galerien und von Privatbesitzern des ganzen Nordens gezeigt werden.

Erst vor zwei Jahren machte er die Kunstwelt mit dem bis dahin fast vergessenen Maler Christian Ludwig Bokelmann in einer Ausstellung bekannt. Hans Adolf Cordes ist mit seinen 81 Jahren noch immer die treibende Kraft bei den Aktivitäten der Stiftung und des Vereins. Ihm ist es weiterhin zu verdanken, dass die Bremer Shakespeare Company regelmäßig nach Lilienthal

zu Aufführungen in den Amtsgarten kommt. In diesem Jahr mit dem „Sommernachtstraum“.

Hans Adolf Cordes hat das Kulturleben Lilienthals und der Region geprägt.

Gegen anfängliche Widerstände konnte Hans Adolf Cordes durchsetzen,

dass auf dem Gelände der Kunststiftung eine seniorenrechtliche Wohnanlage gebaut wurde. Zwar direkt neben der Lilienthaler Allee, aber sehr gut schallisoliert. Mit der Ehrung für ihn wird letztlich auch das Engagement der rund 300 Mitglieder des Kunstvereins gewürdigt.

Der Landtagsabgeordnete Axel Miesner war es, der in einem Schreiben an die Niedersächsische Staatskanzlei die Ordensverleihung beantragt hatte. Hans Adolf Cordes habe als außerordentlich engagierter Bürger das Kulturleben Lilienthals und der Region geprägt. So seine Begründung. Sein Vorschlag wurde von Monica Röhr, der 1. Stellvertretenden Bürgermeisterin, und Franz-Peter Montforts unterstützt. EM